

Erklärung des Stadtrates und der Stadtverwaltung Merseburg zur erneuten Schändung der Gedenkstele

Die erneute Schändung der Gedenkstele, die in Erinnerung an die ermordeten Sinti und Roma am Neumarkt aufgestellt wurde, verurteilen der Stadtrat und die Stadtverwaltung Merseburg auf das Schärfste. Wir haben mit großer Sorge die neuerliche Schändung beobachtet und stellen fest, dass es sich hierbei um keine Sachbeschädigung, sondern um eine politisch motivierte Tat handelt, die keinesfalls hinnehmbar ist.

Stadtrat und Stadtverwaltung appellieren an alle Merseburger Bürgerinnen und Bürger, wachsam zu sein und Zivilcourage zu zeigen, damit so etwas nicht wieder passiert. Die Stadt wird alle geeigneten Maßnahmen prüfen und einleiten, die der Abwendung weiterer Schändungen dienen. Wir sind großer Hoffnung, dass die Täter gefasst und verurteilt werden.

Merseburg ist zurzeit Ort der Wanderausstellung des Kultur- und Dokumentationszentrums Heidelberg zum nationalsozialistischen Völkermord an Sinti und Roma. In einer beeindruckenden Dokumentation werden die Besucher aufgeklärt, welches Leid Sinti und Roma während des Nationalsozialismus zugefügt wurde.

Dem Verein Arbeit und Leben und der Geschichtswerkstatt, die sich um die Aufstellung der Gedenkstele und um die Wanderausstellung intensiv bemüht haben, werden weitere Unterstützung zugesichert. Wir begrüßen die am 16. Dezember um 16.30 Uhr geplante Mahnaktion und fordern die Merseburgerinnen und Merseburger auf, daran teilzunehmen.